

Das Jahr geht still zu Ende

Text: Eleonore Fürstin von Reuß (1857)

Melodie: Melchior Teschner

(* 1584† 1635)

Satz: Michael Köhne, Dezember 2008

S. 

Das Jahr geht still zu En - de, nun sei auch still mein Herz. In
Wa - rum es so viel Lei - den, so kur - zes Glück nur gibt? Wa -
Dass nicht ver - ges - sen wer - de, was man so gern ver - gisst: dass
Hilf du uns durch die Zei - ten und ma che fest das Herz, geh

A. 

Das Jahr geht still zu En - de, nun - sei auch - still - mein - Herz. In
Wa - rum es so viel Lei - den so kur - zes - Glück nur gibt? Wa -
Dass nicht ver - ges - sen wer - de, was man so gern ver - gisst: dass
Hilf du uns durch die Zei - ten und ma - che fest - das Herz, geh

T. 

8 Das Jahr geht still zu En - de, nun sei auch still mein - Herz. In
Wa - rum es so viel Lei - den, so kur - zes Glück nur gibt? Wa -
Dass nicht ver - ges - sen wer - de, was man so gern ver - gisst: dass
Hilf du uns durch die Zei - ten und ma - che fest das Herz, geh

B. 

Das Jahr geht still - zu En - de, nun sei auch - still - mein Herz. In
Wa - rum es so viel Lei - den, so kur - zes Glück - nur gibt? Wa -
Dass nicht ver - ges - sen wer - de, was man so gern ver - gisst: dass
Hilf du uns durch die Zei - ten und ma - che fest das Herz, geh

S. 

Got - tes treu - e Hän - de leg ich nun Freud und Schmerz. und
rum denn im - mer schei - den, wo wir so sehr ge - liebt? So
die se ar - me Er - de nicht uns - re Hei - mat ist. Es
sel - ber uns zur Sei - ten und führ uns hei - mat - wärts. Und

A. 

Got - tes treu - e Hän - de leg ich - nun - Freud und Schmerz - - und
rum denn im - mer schei - den, wo wir so sehr ge - liebt? - - So
die - se ar - me Er - de nicht uns - re - Hei - mat ist. - - Es
sel - ber uns zur Sei - ten und führ uns heim - mat - wärts. - - Und

T. 

8 Got - tes treu - e Hän - de leg ich nun Freud und Schmerz. und
rum denn - im - mer schei - den, wo wir so sehr ge - liebt? So
die - se ar - me Er - de nicht uns - re Hei - mat ist. Es
sel - ber uns zur Sei - ten und führ uns hei - mat - wärts. Und

B. 

Got - tes treu - e Hän - de - leg - ich nun Freud und Schmerz, und
rum denn im - mer schei - den, wo - wir so sehr ge - liebt? So
die - se ar - me Er - de - nicht uns - re Hei - mat ist. Es
sel - ber uns zur Sei - ten und führ uns hei - mat - wärts. Und

9

S. 

was dies Jahr um - schlo - sen, was Gott der Herr nur weiß, die
 man-ches Aug ge - bro - chen und man-cher Mund nun stumm, der
 hat der Herr uns al - len, die wir mit Geist ge - tauft, in
 ist es uns hie - nie - den so ö - de, so al - lein, o

A. 

was dies Jahr um - schlos - sen, was Gott der Herr nur - weiß die
 man-ches Aug ge - bro - chen und man - cher Mund nun - stumm, der
 hat der Herr uns al - len die wir mit Geist ge - tauft, in
 ist es uns hie - nie - den so ö - de so al - lein, o

T. 

8 was dies Jahr - um - schlos sen was Gott der Herr nur - weiß die
 man-ches Aug - ge - bro - chen und man-cher Geist nun - stumm der
 hat der Herr uns al - len die wir mit Geist ge - tauft in
 ist es uns - hie - nie - den so ö - de so al - lein, o

B. 

was dies - Jahr um - schlos - sen, was Gott der - Herr nur weiß, die
 man-ches Aug ge - bro - chen und man-cher - Geist nun stumm, der
 hat der Herr uns al - len die wir mit Geist ge - tauft, in
 ist es uns hie - nie - den so ö - de - so al - lein, o



13

S. 

Trä - ne, die ge - flos - sen, die Wun - den bren - nend heiß
 erst noch hold ge - spro - chen: du ar - mes Herz wa - rum?
 Zi - ons gold - nen Hal - len das Bür - ger - recht er - kauft.
 lass in Dei - nem Frie - den uns hier schon se - lig sein.

A. 

Trä - nen, die ge - flo - sen, die Wun - den bren - nend heiß.
 erst - noch hold ge - spro - chen: du ar - mes Herz wa - rum?
 Zi - ons gold - nen Hal - len das Bür - ger - recht er - kauft.
 lass in Dei - nem Frie - den uns hier schon se - lig - sein.

T. 

8 Trä - nen, die - ge - flos - sen, die Wun - den bren - nend heiß.
 erst noch hold ge - spro - chen: du ar - mes Herz wa - rum?
 Zi - ons gold - nen - Hal - len das Bür - ger - recht er - kauft.
 lass in Dei - nem Frie - den uns hier schon se - lig sein.

B. 

2 Trä - nen, die ge - flos - sen, die Wund - den bren - nend heiß
 erst noch hold ge - spro - chen: du ar - mes Herz wa - rum?
 Zi - ons gold - nen Hal - len das Bür - ger - recht er - kauft.
 lass in Dei - nem Frie - den uns hier schon se - lig sein.